

LC



B E F E H L

103976

1.) Kommandierungen.

Laut Befehl von der Kampfgruppe wird mit Wirkung von 11.6.42 SS-Hauptsturmführer F i n s o n als stellv. Legions-Kommandeur kommandiert. Leg.-Hstuf. G o t t e n b o r g wird mit einem Sonderauftrag nach Norwegen kommandiert. Die Ablösung findet am 13.6.42 um 00.00 Uhr st. Gleichzeitig wird SS-Ostuf. R a d b r u c h zu Bataljons-Adjutant kommandiert und SS-Ostuf. Z i e g l e r als Kompanieführer der 1. Kp. Leg.-Untersturmführer O p s a h l übernimmt gleichzeitig als Kompanie-Führer 14. Kp. SS-Strm. D e c k e r meldet sich am 14.6.42 b der Ka.-Gru.-Je. ~~zurück~~ Abt. IVa zurück. D. wird von der Kompanie in Marsch gesetzt.

2.) Ausgabe von Tarnbekleidung.

Alle Einheiten erhalten nach der genauen Ist-Stärke die Tarnbekleidung und zwar werden an jeden Mann ausgegeben:

- 1 Tarnjacke
- 1 Stahlhelmbezug.

Verkauf an andere Wehrmachtsangehörige, leichtfertiges Liegenlassen oder angebliches Verliere wie das bei anderen Ausgübstungstücken festgeste wurde, wird strengstens bestraft. Ersatz oder Nachlieferung dieser äußerst wertvollen und nichtersetzbaren Ausrüstung kann später nicht geleistet werden. Bei Versetzungen zu anderen Einheiten, nach Nor usw. muss die Tarnausrüstung eingezogen werden, damit sie der Legion erhalten bleibt.

3.) Ausgabe von Socken.

Bisher sind in der Legion rd. 3800 Paar Socken ausgegeben worden. Das sind je Mann 3 Paar. In deutschen Wehrmacht müssen 3 Paar Socke 9 Monat lang vorhalten. Es muss immer wieder auf grösst Schonung aller Bekleidungs- und Ausrüstungsstü hingewiesen werden. Unbrauchbar gewordene oder auch nur zerrissene Sachen dürfen nicht einfach weggeworfen werden. Künftig wird Ersatz nur geg Rückgabe des unbrauchbaren Stückes geleistet.

Unbrauchbar gewordene Socken können z.Zeit beim Bekleidungsunterführer gegn neue Sockeh umgetauscht werden.